

Allergnädigst

privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 164. Sonntag, den 13. Juni, 1819.

Thomas Becket, der Heilige.

(Beschluß.)

Drei Tage lang verschmähte er alle Nahrung. Mit Mühe vermochten es seine Umgebungen, ihn in Etwas zu beschwichtigen. Die allgemeine Stimme sprach bald für seine Unschuld. Der Papst selbst sprach ihn von Allem unter Bedingung eines vollkommenen Gehorsams gegen seine Befehle frei. Selbst die Mörder Becket's kamen auf diese Bedingung ohne alle Abmüdung davon. Heinrich versprach dem zu Folge einen Kreuzzug gegen die Ungläubigen zu thun, und außerdem feierlich nach dem Grabe des heiligen Thomas von Canterbury — so hieß derselbe seit seinem Tode — zu wallfahrten. So wie er die hohe Kathedrale Canterbury's wahrnahm, stieg er vom Pferde, ging barfuß in die Stadt, fastete und betete den ganzen Tag, wachte die ganze Nacht beim Sarge, opferte

ein jährliches Einkommen von fünfzig Pfund, um immer davon die nöthigen Kerzen zur Beleuchtung des Grabgewölbes bestreiten zu können und ließ sich von den Mönchen den entblößten Rücken wacker zerreißen. Den nächsten Tag ward er absojirt.

Wem fällt nicht hierbei ein, daß Heinrich II ganz das Gegenstück zu Heinrich IV von Deutschland ist? In eben den Verhältnissen, in denen sich dieser zu Gregor, dem Papste demüthigen mußte, in denselben mußte Heinrich vor einem Erzbischof seines Reiches kriechend lebenden und dem todten! Heinrich hatte ihn erhoben und der Undankbare demüthigte ihn aufs äußerste. Untank ist der Welt Lohn!

\*r.

Vom 5ten bis zum 11ten Junius sind allhier in Leipzig begraben worden:

## S o n n a b e n d.

- Eine Frau 63 Jahr, Hrn. Christoph Lebrecht Römer's, praktischen Arztes Frau Witwe, in der Ritterstraße.  
 Ein Mann 50½ Jahr, Mstr. Joh. Gottlob Winkler, Bürger u. Schneider, in der Reichstraße.  
 Ein unzeit. Knabe 7 Stunden, Hrn. Jakob Ravene's, Bürgers u. verpflichteten Baarens Mäkters Sohn, am Markte.  
 Ein unzeit. todgeb. Mädchen, Mstr. Joh. Gottlob Krüger's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, im Brühl.  
 Ein Knabe 3½ Jahr, Joh. Gottfried Lenke's, Handarbeiters Sohn, verunglückte am 3. dies. Mon. durch das Herabstürzen aus einem Fenster im zweiten Geschos eines Hauses, auf der Quergasse.  
 Ein Knabe 1½ Jahr, Christian Friedrich Conrad's, Einwohners Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthor.

## S o n n t a g.

- Eine Frau 68½ Jahr, Hrn. Joh. Wilhelm Thüme's, Bürgers u. Kramers Frau Witwe, in der Reichstraße.  
 Eine Frau 58½ Jahr, Joh. Gottfried Schlag's, Bürgers und Wierschenkens Ehefrau, in der Peterstraße.  
 Ein Mann 77 Jahr, Joh. Gottlieb Wolf, ehemaliger Armen-Boigt, Versorger im Georgenhause.  
 Eine led. Mannspers. 43 Jahr, Ernst Wilhelm Zelgermann, ehemaliger Handlungsdiener, im Johospital.  
 Eine led. Weibspers. 26 Jahr, Johanne Sophie Müller, Dienstmagd, aus Eilenburg gebürtig, wurde am 4. d. M. vor dem Münzthore im Pleißefluß gefunden, wohnhaft in der Katharinenstraße.

## M o n t a g.

- Eine Hospitalitin, 64½ Jahr, Hrn. Joh. Christian Nestler's, Bürgers und Perückenmachers Ehefrau, im Johannedhospital.  
 Ein Mädchen 2½ Jahr, Hrn. Joh. Christoph Ohme's, Consistorial-Copisten Tochter, in der Schloßgasse.  
 Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Joh. August Steck's, Kunstgärtners Sohn, in Pfaffenborf.

## D i e n s t a g.

- Ein Mann 48 Jahr, Joh. Gottfried Maasch, Hausbesitzer und Zimmergeselle, erkrankt beim Baden am 6ten d. M. im Pleißefluß unterhalb des Kopfwehes vor dem Münzthore, wohnhaft in der Johannesvorstadt.  
 Ein Mädch. 1½ Jahr, Mstr. Wendelin Valentin Strobel's, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Nikolausstraße.

## M i t t e w o c h.

- Eine Frau 27½ Jahr, Karl Traugott Günther's, Maurergesellen verlassenes Eheweib, auf dem Ransstädter Steinwege.

Eine Jgfr. 23 Jahr, Hrn. Joh. George Schulse's, Tapezierers hinterlassene Tochter,  
 vor dem Münzthore.  
 Ein Mädch. 18 Wochen, Mstr. Joh. Paul Rieger's, Bürgers und Buchbinders Tochter,  
 am Nikolauskirchhofe.  
 Ein Knabe 6 Wochen, Georg Gottlieb Schilling's, Einwohners Sohn, auf der Gärbere-  
 gasse.

## D o n n e r s t a g .

Eine led. Mannsvers. 74 Jahr, Hr. Georg Junge, gewesener Schullehrer, Versorger  
 im Georgenhanse.  
 Eine Frau 51 Jahr, Hrn. Joh. Jakob Brückner's, Rot. publ. Frau Witwe, auf  
 dem Grimma'schen Steinwege.  
 Eine Frau 39 Jahr, Joh. Samuel Räder's, Müllergesellen's Ehefrau, auf der Querg.  
 Ein Mann 27 Jahr, Hr. Abraham Markus Juburg, ein Jude, aus Erottingen gebürtig,  
 im Jakobspital.  
 Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Joh. Gottlieb Wilhelm Burkhauf's, Bürgers und Schuh-  
 makers Sohn, in der Holzgasse vor dem Peterthor.

## F r e i t a g .

Ein Mann 65 Jahr, Joh. Christoph Seifert, Parapliemacher, in der Nikolausstraße.  
 Ein Mädch. 7 Wochen, Hrn. Joh. Gottfried Hermann's, Musici Tochter, am Rauze.  
 Ein Knabe 4 Wochen, Joh. Gottlob Kraft's, Landkramers Sohn, am Gottesacker.

11 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johanneshospital. 2 aus dem  
 Georgenhanse. 2 aus dem Jakobspital. Zusammen 28.

Vom 4ten Mai bis 10ten Junius sind getauft:  
 7 Knaben und 7 Mädchen: Zusammen 14 Kinder.

Holz-Kohlen- und Kalk-Preise vom 1ten bis mit dem 5ten Junius, 1819.

Birken-Holz	6 Thaler 16 Groschen	bis	7 Thaler 8 Groschen
Büchen	7 — — —	bis	8 — — —
Ellern	5 — — —	bis	6 — — —
Kiefern	5 — — —	bis	6 — — —
Eichen	8 — — —	bis	12 — — —
Oberländer	6 — — —	bis	6 — — —

1 Korb Kohlen 2 Thaler 21 Groschen.  
 1 Scheffel Kalk 3 — — —

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Stellengelegenheit.** Mit Ende dieser Woche geht ein bedeckter und sehr bequemer vierstüliger Wagen nach Carlbad, wo noch einige Plätze offen sind. Bei Sander in der Peterstraße Nr. 117.

### Die Rückart'sche Strohhut-Fabrik

empfehlte sich mit einem vollständigen Lager in Strohhut, Spatterie-, weißen Pique-, Zephyr- und mehreren Gattungen Hüten, für Frauen, Mädchen und Kinder, nach den zu jeder Zeit herrschendsten Moden. Durch ganz gut und sauber gearbeitete Waare, billige Preise wird sie sich das geschenkte Vertrauen immer mehr zu verdienen höchst angelegen sein lassen.

Ihr Gewölbe ist in der Reichstraße Nr. 399. neben Herrn Bleimeyer.

### Strohüte für Herren

sind wegen ihrer Leichtigkeit nicht genugsam zu empfehlen und zu haben in der Rückart'schen Strohhut-Fabrik, Reichstraße Nr. 399. neben Herrn Bleimeyer.

### Thorzettel vom 12. Juni, 1819.

<p style="text-align: center;"><b>Helms'sche Thor.</b> U.</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Breslauer r. Post 5</p> <p>Die Bauzen-Altauer r. Post 6</p> <p>Die Dresdener r. Post 6</p> <p>Die Dresdner Diligence 11</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Hochsteter, Evangl. Prediger, von Brünn, im Joachimthale 1</p> <p style="text-align: center;"><b>Halle'sches Thor.</b> U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Kapellmstr. Weber, v. Berlin, im H. de Dav. 7</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Hr. Rittmstr. Vorkenhagen, pass. Dresden, Hr. Rfm. Doyer, von Berlin, p. durch 10</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Rfm. Rademacher, v. Frankfurt, von Dessau, pass. durch 1</p> <p>Die Braunschweiger r. Post 4</p> <p style="text-align: center;"><b>Kanstädter Thor.</b> U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Eine Estaffette v. Lützen 6</p>	<p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Nordhäuser f. Post 7</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Handlung-Commiff. Kirzinger, von Hamburg, in Stadt Berlin 1</p> <p>Die Hamburger r. Post 6</p> <p style="text-align: center;">Peter Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Hofr. Zier und Hr. Justizrath Schütz, aus Berlin, v. Dresden, p. d. 12</p> <p>Hr. Graf v. Schönburg, v. Penig, p. d. 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Rm. Dehler und Kühn, v. Grimmitzschau, in 3 Königen u. d. Weißmantel 6</p> <p style="text-align: center;"><b>Hospital Thor.</b> U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Rfm. Meyer, a. Altenburg, im schw. Hat 9</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Annaberger Post 11</p>
--	--